

ATELIER PAS

PETRA ANNEMARIE SCHLEIFENHEIMER

Presseinformation

LETZTE WORTE

Petra Annemarie Schleifenheimer: Textile Raumarbeit in der Kunstschrane Weißenburg

(Fürth, 20. Mai 2026) "Letzte Worte" ist der Titel der Textilen Installation, mit der die Fürther Künstlerin Petra Annemarie Schleifenheimer in der Ausstellung zum Kunstpreis Weißenburg vom Donnerstag, 28. Mai bis Samstag, 13. Juni 2026 in der Kunstschrane Weißenburg präsent ist. 23 Kissenhüllen, gefüllt mit geschredderten Kontoauszügen und von Hand bedruckt, mit besonderen Zitaten, laden Besucher:innen ein, innezuhalten und über die Endlichkeit des Lebens sowie die Bedeutung letzter Worte nachzudenken.

„Bring mir meine Brille.“

Denn bei allen Zitaten, mit denen die Kissen von Hand bedruckt wurden, handelt es sich um ein letztes Wort. Was eine tiefgreifende Auseinandersetzung mit den Themen Abschied, Erinnerung und Tod ermöglicht. Die Kissen sind verstreut im Raum arrangiert und zeigen profan scheinende Äußerungen wie "Bring mir meine Brille", aber auch Tiefsinniges:

„Auch wenn ich morgen sterbe, es ist mir egal.“

Diese Worte zählen zu den letzten von Vulkanologe Maurice Kraft, am Tag vor seinem Tod in Japan. Man sieht: Die Worte auf den Kissen variieren sehr in ihrer emotionalen und inhaltlichen Tiefe. Einige könnten einfache und tröstende Abschiedsgrüße sein, wie "Ich liebe dich". Während andere komplexere, tiefgründigere Reflexionen über das Leben und den Tod darstellen könnten. Diese Vielfalt an letzten Worten bietet einen berührenden Einblick in die letzten Momente und Gedanken verschiedener Menschen und hebt die Einzigartigkeit jedes Lebens hervor.

„Bringt mir mein Schwanenkostüm!“

Auch mit diesen letzten Worten von Anna Pavlowa lädt die Installation dazu ein, als ein Ort der Reflexion und des Gedenkens zu dienen. Ein Ort, an dem Besucher vielleicht eigene Erinnerungen und Gefühle in Bezug auf Verlust und Abschied verarbeiten können. Durch die Wahl von Kopfkissen als Medium wird eine intime Verbindung hergestellt, da Kissen häufig mit Ruhe, Trost und Privatsphäre assoziiert werden.

„Oh, wie schade!“

Für alle, denen Paula Modersohn-Beckers letzte Worte „Oh, wie schade!“ in den Sinn kommen, weil sie noch ein weiteres letztes Wort kennen, das sie gern als Teil der Textilen Installation sehen würden, hat die Künstlerin ein offenes Ohr. Denn ihre Arbeit gestaltet sie als „work in progress“. Noch während der Ausstellung sammelt sie weitere LETZTE WORTE beim Publikum mit der Einladung, selbst aktiv zu werden. Auf bereitliegenden Karten können sie Botschaften notieren, die sie der Nachwelt hinterlassen möchten – mit dem Gedanken: *„Stellen Sie sich vor, Sie hätten nur noch einen letzten Satz zu sagen.“*

Ort:	Kunstschrane Weißenburg, An der Schranne 12 in 91781 Weißenburg
Eröffnung:	Donnerstag, 28. Mai 2026 um 17 Uhr
Preisverleihung:	Samstag, 13. Juni 2026 um 16 Uhr
Öffnungszeiten:	Dienstag bis Freitag von 14 - 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 - 19 Uhr

HIER KOMMT POST AUS DEM

ATELIER PAS

PETRA ANNEMARIE SCHLEIFENHEIMER

Petra Annemarie Schleifenheimer ist freischaffende Künstlerin aus Fürth. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Raumarbeiten, Interventionen und Objekte, sowie Projekte, die sich über lange Zeiträume erstrecken. Mit ihren Arbeiten ist sie regelmäßig in zahlreichen Ausstellungen präsent. Mehr Informationen zur Künstlerin und ihrem Atelier PAS finden Interessierte auf www.pas-kunst.de. Sie erreichen Petra Annemarie Schleifenheimer am besten per E-Mail an hallo@pas-kunst.de.

Bildmaterial im Anhang:



petra-annemarie-schleifenheimer-textile-installation-letzte-worte_foto-roland-glaser.jpg
Foto: Roland Glaser



petra-annemarie-schleifenheimer-letzte-worte_foto-roland-glaser.jpg
Foto: Roland Glaser



<https://www.pas-kunst.de/fuer-die-presse>

Königstraße 145 90762 Fürth pas-kunst.de hallo@pas-kunst.de

Bankverbindung: DE79 7605 0101 0001 4983 29 Sparkasse Nürnberg